

Lehrgangsinformation: integrative Sportphysiotherapie

1. WEITERBILDUNGSZIEL
2. UNTERRICHTSPROGRAMM
3. REFERENTEN UND LEHRER
4. DAUER DER WEITERBILDUNG
5. LEHRGANGSORTE/ UNTERRICHTSZEITEN
6. LEHRGANGSGEBÜHREN
7. UNTERRICHTSMATERIAL
8. ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN UND EINSCHREIBUNG
9. PRÜFUNGSBESTIMMUNGEN UND LEHRGANGSNACHWEIS
10. TERMINE UND HINWEISE ZU DEN LEHRGANGSORTEN
11. HAFTUNGSAUSSCHLUSS
12. Evaluation und Qualitätsverbesserung
13. ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN
14. ANMELDEFORMULAR

1. Weiterbildungsziel

Sportphysiotherapie beinhaltet Maßnahmen zur Prävention, Befunderhebung, Therapie und Rehabilitation (Reintegration) von Gesundheitsstörungen bei Menschen, die sportlich aktiv sind mit physiotherapeutischen Mitteln und Methoden, insbesondere unter Berücksichtigung funktionsorientierter Zusammenhänge.

Zeitgemäße Sportphysiotherapie erfordert somit Kompetenz in der Anwendung von allgemeinen und spezifischen therapeutischen Maßnahmen, der Kenntnis der intrapersonellen, physiologischen Abläufe sowie Elemente interpersoneller, kommunikativer Prozesse, um diese für die Arbeitsziele nutzen zu können.

Denn als Basis für diese Ausbildung zeigt die aktuelle Forschung in eindringlicher Weise, dass genetische Dispositionen und die durch sie beeinflussten somatischen Prozesse in ständiger Wechselwirkung mit dem Erleben und Verhalten des Menschen stehen. Die dadurch individuell gestaltete Persönlichkeit sowie die Einbindung in eine bestimmte Umwelt sind elementare Aspekte menschlichen Daseins und somit auch seiner Erkrankung. Da sich jede Krankheit also immer im Körperlichen und im Psychischen vollzieht, kann somit auch jede therapeutische Intervention nur in diesem integrativen und interdisziplinären Sinn erfolgreich sein.

Hieraus entsteht für diese Ausbildung ein Bio-Psycho-Soziales Modell des Menschen als Grundlage für erfolgreiche therapeutische Arbeit.

Ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor für die Sportphysiotherapie stellt die gute Zusammenarbeit des „Kompetenzteams“ des Sportlers dar. Somit gehört zur Professionalisierung des berufsbezogenen Verhaltens von Sportphysiotherapeuten/-innen auch eine bessere Kenntnis des jeweils anderen Kompetenzbereiches (Sportlern, Trainern, Ärzten und Sportwissenschaftler). Deswegen werden die Schüler/-innen mit spezialisierten und anwendungsorientierten Kenntnissen auf dem Gebiet der Leistungsdiagnostik und -physiologie, Trainingslehre, invasive und nicht-invasive Medizin sowie medizinische Trainingstherapie (MTT) vertraut gemacht.

Durch die Verbindung mit diesen Kompetenzbereichen aus wissenschaftlicher und sportphysiotherapeutischer Sicht wird dem Schüler/-in die Fähigkeit vermittelt sowohl kritisch als auch konstruktiv mit den Anforderungen der Berufsspezialisierung „Sportphysiotherapie“ umzugehen.

2. Unterrichtsprogramm

Biologie

Anatomie

	Semester	UE	Semester	UE
Funktionelle Anatomie	1	2		
Topografische Anatomie,	1	2		
Anatomie in vivo	1	2		
Anatomie in der Praxis			2	3
Anatomie der Gewebe	1	3		
Binde- und Stützgewebe				
Muskelgewebe			2	2
Nervengewebe			2	2
UE		9		7

Physiologie

Allgemeine Physiologie der Gewebe	1	3		
Bindegewebsphysiologie	1	5		
Kapsel, Sehne, Ligament, Knorpel, Knochen				
Neurophysiologie	1	4		
Muskelphysiologie	1	4		
Kontraktionsmechanismen				
Neuromuskulärer Übergang				
Fasertypen				
Kontrolle der Kraft				
Leistungsphysiologie			2	5
Ernährungsphysiologie			2	4
Allgemeine Ernährungslehre				
Sportspezifische Ernährungslehre				
Makronutrienten und Mikronutrienten				
UE		16		9

Kinematik

Sportbiomechanik und Bewegungslehre	1	2		
Einführung in die Biomechanik - Grundlagen,	1	1		
Grundgesetze der Mechanik, Kinematik und Dynamik				
Biomechanische Untersuchungsmethoden,			2	3
Kraftmessungen, Geschwindigkeitsmessungen				
Bewegungsanalyse und Technik im Sport	1	2		
Ökonomisierung sportlicher Bewegungen			2	2
UE		5		5

Pathologie

typische Sportschäden und -verletzungen	1	3		
Verletzungsmechanismen	1	2		
Orthopädie	1	3		
Chirurgie			2	3
Traumatologie	1	3		
Sportmedizin	1	3		
Pathophysiologie	1	2		
UE		16		3

Diagnose

Diagnostik	1	3		
Funktionelle Diagnostik	1	3		
Anamnese + Befunderhebung	1	3		
Klinische Diagnostik und Techniken			2	3
			Röntgen	
			MRI	
			Ultraschall	
Erfolgs- und Verlaufkontrolle			2	2
Dokumentation			2	2
Testformen Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer	1	3		
Sportartanalyse	1	3		
Leistungsdiagnostische Kontrollverfahren	1	3		
			Laktat-,	
			Conconi-,	
			Cooper-,	
			Sprungkrafttests,	
			Kraft- und Leistungstests,	
			Anthropometrische Messungen,	
Sportartspezifische Anpassungserscheinungen	1	2		
Blutbild			2	2
Neurodynamische Tests			2	3
	UE	20		12

Wundheilung

Physiologie in der Wundheilung	1	2		
Physiologie des Wundheilungsprozesses	1	3		
Funktionelle Anpassung der Gewebe während Wundheilung	1	2		
Ernährung in der Wundheilung			2	3
	UE	7		3

Rehabilitation

Allgemeine Prinzipien des Rehabilitationstrainings	1	2		
Phasen der Rehabilitation	1	3		
			Prinzipien des Rehabilitationstrainings untere Extremität	
			Prinzipien des Rehabilitationstrainings obere Extremität	
Therapie	1	3		
			Erste Hilfe nach Sportverletzungen	
			Schnelldiagnostik am Unfallort	
			Wundversorgung	
			Ausstattung und Material zur 1. Hilfe	
Manuelle Therapie	1	5		
			manuelle Techniken	
			Triggern	
			Massage	
Taping und Bandagieren	1	3		
Physikalische Therapie			2	3
			Elektrotherapie	
			Lasertherapie	
			Hydrotherapie	

Rehabilitationstraining	Elektrostimulation	1	1		
	Koordination			3	
	Ausdauer			2	
	Kraft			4	
	Schnelligkeit			2	
	Beweglichkeit			3	
Einlagenversorgung				2	2
UE			31		5

Training

Trainingslehre		1	1	2	2
	Kraft	1	4		
	Schnelligkeit		4	2	4
	Ausdauer	1	4		
	Energieverbrauch				
	Energiebereitstellung				
	Koordination	1	3		
	Beweglichkeit	1	4		
Sportanalyse und Tests		1	3		
Steuerung und Planung des Trainingsprozesses		1	2		
Skillslab	mobigym	1	6		
	Freie Hantelübungen	1	6		
	Lauf-ABC	1	4		
	Wurf-ABC	1	2		
	Sprung-ABC	1	2		
	Proprioceptionstraining	1	2		
freie Hantelübungen vs. Gerätetraining		1	1		
Ernährung im Training				2	1
	Orthomolekulare Ernährung			2	1
	Freie Radikaltherapie			2	1
Regeneration nach Training und Wettkampf		1	1		
	Cool down	1	1		
	Dehnen und Stretching	1	1		
Doping, Dopingliste und Dopingkontrolle				2	1
	Doping und Pharmaka			2	1
	Stimulantien und Hormone			2	1
UE			51		12

Prävention

Präventivtraining				2	2
Tapen, Bandagieren, Orthesen und Braces im Vergleich				2	1
Sauna, Massage, Ernährung, Sportschuhe	1	2		2	2
UE			2		5

Biologie	Unterrichtseinheiten	157	61
	Gesamt UE	218	

Psychologie

Neuroanatomie

Gehirn und Hirnareale	1	2		
Schmerzbahnen	1	2		
Sinnessysteme	1	2	2	4
UE		6		4

Schmerz

Physiologie des Schmerzes			2	3
Aristoteles Modell			2	2
Stress und Stressoren	1	2		
Gain-Control			2	2
UE		2		7

Motorik

Motorische Verschaltungen	1	1		
Motorisches Lernen	1	1		
UE		2		0

Konflikte

Dramadynamik	1	1		
UE		1		0

Diagnose und Analyse

Dramaerkennung			2	2
Dramaroutine			2	2
Über- und Unterbelastung			2	4
UE		0		8

Psychische Faktoren

Psychische Faktoren der WH			2	3
UE		0		3

Stress

Stressbewältigung	1	2		
Stressmanagement	1	2		
Zielformulierung	1	2		
Gesetze der Zielformulierung	1	2		
Dramaumkehr			2	3
UE		8		3

Sportpsychologie

Mechanismen of General Adaptation = MGA	1	2		
Sportpsychologie	1	2		
Motivation	1	1		
Wettkampfvorbereitung			2	2
UE		5		2

Maßnahmen

Glaubenssätze	1	2		
Psycho-Landkarten	1	2		
Selbstmotivation	1	1		
psych. Auswirkungen von Präventivmaßnahmen			2	2
autogenes Training			2	3
UE		5		5

Psychologie	Gesamt UE	61	29	32
--------------------	-----------	----	----	----

Soziologie

Grundlage der Wahrnehmung

Wahrnehmung und Realitäten	1	3		
Metaprogramme	1	3		
Glaubenssätze	1	2		
VAKOG	1	1		
UE		9		0

Gesellschaftsdynamik

Psychodynamik	1	2		
Rangdynamik	1	2		
Systemdynamik			2	3
UE		4		3

Formen der Intelligenz

Intelligenz	1	3		
Kommunikation der Bewegung			2	2
körperliche u. emotionale Intelligenz			2	3
UE		3		5

Dynamik von Konflikten

Dramadynamik	1	3	2	3
Zivilisationserkrankungen			2	3
UE		3		6

Kommunikation

Gesprächsführung	1	5		
Kommunikation mit Sportlern, Trainern, Teamkollegen	1	5		
Kommunikation mit Patienten	1	5		
primärer und sekundärer Krankheitsgewinn			2	2
UE		15		2

soz. Faktoren in der Therapie

Soziale Faktoren der WH			2	3
Soziales Umfeld in der Reha			2	3
Arbeitsalltag d. PT			2	3
UE		0		9

Sport im soz. Umfeld

Sportarten in der Praxis	1	5	2	5
UE		5		5

Sport als Therapie

Sport und Bewegung als Therapie			2	3
UE		0		3

Soziologie

Gesamt UE	72	39	33
-----------	----	----	----

3. REFERENTEN UND LEHRGANGSLEITUNG

Ausbildungsleitung

Dipl. PT, HP Frederik Siemes

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Dr. Damir del Monte

Dr. med. Andreas Reinert

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Ralf Kinscherf

Professor für Anatomie an der Universität Heidelberg

Organisatorische Leitung

Impuls - Institut für medizinisch-physiotherapeutische Untersuchung, Lehre und Schulung

Referenten

- Frederik Siemes, Dipl. PT, Sportphysiotherapeut, Kommunikationstraining, Wien
- Dr. Dr. Damir del Monte, Psychologie, Lehrbeauftragter der Uni Köln, Leiter Me-Di-Kom,
- Ernst Moser, Dipl. Physiotherapeut. Sportphysiotherapeut, selbständig, Baden
- Peter Vohryzka, Dipl. Physiotherapeut. Sportphysiotherapeut, selbständig, Herzogenburg
- Albert Schneider, Dipl. Physiotherapeut. Sportphysiotherapeut, selbständig, Angern
- Thomas Hebenstreit, Dipl. Physiotherapeut. Sportphysiotherapeut, selbständig, Linz
- Kerstin Petz, Dipl. Physiotherapeutin. Sportphysiotherapeutin, selbständig, Baden
- Christoph Ogris, Masseur. Sporttherapeut, FK-Austria Wien,
- Dr. Gerhard Zallinger, Sportwissenschaftler, Trainer, Berater ÖFB
- August-Kaspar Neubacher, Coach und Trainer für Kommunikation, selbständig, Wien
- Jürgen Hüttisch, Heilpraktiker. Masseur, selbständig, Karlsruhe
- Mag. Walter Hable, Sportwissenschaftler, Trainer, DTKZ Weinburg
- Dr. Thomas Schröck, Universitätslehrer für Volkswirtschaft u. Gesundheitsökonomie, Wien
- Dr. med. Steffen-Boris Wirth, Facharzt Anatomie/Zellbio, Lehrbeauftragter der Uni HD
- Dr. rer. nat. Rolf Schätz, Dipl. Chemiker Lehrbeauftragter von Medikom,
- Dr. Andreas Reinert, ärztlicher Dozent f. Anatomie u. Physiologie Uni HD und Uni MA
- Xavier Savin, Dipl. Physiotherapeut. Sportphysiotherapeut, Lehrbeauftragter, Karlsruhe
-

4. DAUER DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung zum Sportphysiotherapeuten bzw. zur Sportphysiotherapeutin erstreckt sich über ein Jahr (aufgeteilt auf zwei Kalenderjahre) und umfasst 351 Unterrichtseinheiten. Der Lehrgang wird als berufsbegleitende Ausbildung angeboten. Es wird ein Ausbildungsvertrag zwischen Teilnehmer und Impuls abgeschlossen. Versäumte Unterrichtseinheiten (durch Krankheit etc.) können – auf Wunsch und nach Rücksprachen ggf. auch an den anderen Veranstaltungsorten – nachgeholt werden. Innerhalb einer Kurswoche dürfen maximal 11 UE Abwesendheitszeit auftreten, um einen Kursblock als anwesend und erfolgreich teilgenommen bewertet zu bekommen.

5. LEHRGANGSORTE UND UNTERRICHTSZEITEN

- Wien Umgebung, Niederösterreich (A)

Der theoretische Unterricht findet z.Zt. im
BSFZ Südtstadt statt.
Liese-Prokop-Platz 1
2344 Maria Enzersdorf

Die 7 Unterrichtstage einer Kurswoche sind von ca. 9.00 - ca. 18.30 Uhr festgelegt. Hinzu kommen Abendveranstaltungen, Exkurse und Ausflüge.

Das Praktikum ist frei wählbar und wird auf 3 Tage angesetzt. Die Praktikumszeiten sind von ca. 8.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr festgelegt.

Der Prüfungsblock umfasst 3 Tage. Der erste Tag wird für Wiederholungen, Fragen, Präsentationen und Vorträge genutzt. Tag 2 ist für die schriftliche Prüfung und den Beginn der mündlich-praktischen Prüfung vorgesehen. Am letzten Tag finden die ausstehenden mündlichen Prüfungen, sowie die Examensfeier inkl. Zertifikatsübergabe statt.

6. LEHRGANGSGEBÜHREN

Die Lehrgangsgebühren werden in der Regel an die jährliche Kostenentwicklung angepasst. (Änderungen ausdrücklich vorbehalten)!

Für die ab Oktober 2020 beginnenden Lehrgänge betragen die Lehrgangsgebühren 3700,- € inkl. MWST

Nach Abschluss individueller Ausbildungsverträge können die Lehrgangsgebühren auch in 4 Raten zu je 925,00 € gezahlt werden.

In der Lehrgangsgebühr sind sämtliche Kosten für Skripten und Arbeitsmaterialien (z.B. Tape) enthalten. Übernachtung und Verpflegung sind nicht in der Lehrgangsgebühr enthalten! Es entstehen keine zusätzlichen Prüfungsgebühren.

Hinweis: Der Lehrgang kann nur als geschlossene Einheit belegt werden. Für Kündigungen gelten die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegten Fristen und Gebühren.

7. UNTERRICHTSMATERIAL

Da der Unterricht auch praktische Inhalte beinhaltet, machen wir an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass zu allen Lehrgangsabschnitten Sportbekleidung für indoor und outdoor mitzubringen ist. Für diese Einheiten sollte jeder Schüler/in mit einer Pulsuhr und passendem Herzfrequenz-Sender ausgestattet sein. Das Mitbringen von Badehose und -anzug wird empfohlen.

Weitere Arbeitsmaterialien wie Skripten, Tape etc. stehen an den Unterrichtstagen kostenlos zur Verfügung.

8. ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN UND EINSCHREIBUNG

Zur Ausbildung sind grundsätzlich Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/ -innen, Sportwissenschaftler/-innen, Ärzte/-innen, Masseur/-innen zugelassen.

Für alle „Nicht-Physiotherapeuten“ sind pro Ausbildungsjahr lediglich 3 Plätze reserviert, die wie folgt vergeben werden: Aus jeder der oben genannten Berufsgruppen werden pro Berufsgruppe maximal 3 Plätze vergeben. Z.B.: 1 Masseur und 2 Sportwissenschaftler. Als Entscheidungsgrundlage dient hier der höchste (akad.) Ausbildungsgrad und das Datum der Anmeldung.

Für weitere Berufsgruppen behält sich die Ausbildungsleitung vor, die Zulassungsvoraussetzung in einem Aufnahmegespräch zu prüfen.

Der Beruf bzw. die Berufsbezeichnung ist bei „Erstanmeldungen“ mit der Kopie des Berufsdiploms zu belegen.

Achtung: Anmeldung und Abmeldung können in jedem Fall aus organisationstechnischen und rechtlichen Gründen nur schriftlich erfolgen. Mit Eingang des von Ihnen unterzeichneten Ausbildungsvertrages wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Die Eintragung in die Teilnehmerliste erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Die Teilnehmerzahl ist je nach Lehrgangsort und dem damit verbundenen Seminarraumbuchung auf 30 Teilnehmer beschränkt. Bei mehr als 15 Teilnehmern/-innen werden Wartelisten eingerichtet.

Sollten Sie zu einem bestimmten Veranstaltungstermin nicht mehr berücksichtigt werden können, erhalten Sie entsprechende Nachricht mit dem Hinweis, dass wir Sie in die „Warteliste für diesen Termin für den gewünschten Ort“ aufgenommen haben. Bitte geben Sie uns den Zeitraum an, bis zu welchem Sie für einen frei-gewordenen Ausbildungsplatz kurzfristig zu kontaktieren sind.

In jedem Fall erhalten Sie von uns eine schriftliche Zusage oder Absage bzw. eine erklärende Nachricht!

9. PRÜFUNGSBESTIMMUNGEN UND LEHRGANGSNACHWEIS

Um den Lehrgang erfolgreich zu beenden, sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

- ✓ regelmäßige Teilnahme am Unterricht. Hierbei sind Fehlzeiten auf maximal 10% zu beschränken. Darüber hinausgehende Fehlzeiten müssen nachgeholt werden. Die Möglichkeit dazu besteht sowohl am eingeschriebenen Lehrgangsort (in einem Folgelehrgang), als auch an einem der anderen Lehrgangsorte (Parallellehrgang),
- ✓ erfolgreiche Teilnahme an einer schriftlichen Abschlussprüfung
- ✓ erfolgreiche Teilnahme an einer praktisch/ mündlichen Abschlussprüfung

Die Prüfungsordnung der Weiterbildung zum Sportphysiotherapeuten/-in regelt die näheren Einzelheiten und wird im Verlaufe des ersten Lehrgangsjahres ausgehändigt.

Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten

- ✓ Absolventen/-innen, deren Berufsausbildung in Physiotherapie/ Krankengymnastik erfolgte, das Zertifikat „SPORTPHYSIOTHERAPEUT/-in“ sowie eine Lehrgangsbescheinigung, aus der alle Angaben über Art, Inhalt und Dauer der Weiterbildung hervorgehen.
- ✓ Alle anderen Berufsgruppen erhalten ein modifiziertes Zertifikat, welches ihnen die Teilnahme am Lehrgang „ integrative Sportphysiotherapie“ bescheinigt sowie eine Lehrgangsbescheinigung, aus der alle Angaben über Art, Inhalt und Dauer der Weiterbildung hervorgehen.
- ✓ Teilnehmer/Innen, die nicht an der Prüfung teilnehmen, erhalten nach Lehrgangsabschluss eine Lehrgangsbescheinigung für den Lehrgang Sportphysiotherapie, aus der alle Angaben über Art, Inhalt und Dauer der Weiterbildung hervorgehen.

10. TERMINE UND HINWEISE ZU DEN LEHRGANGSORTEN

Alle Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Ausbildungskalender.

Alle weitere Informationen wie Anfahrtsplan, Unterkunftsmöglichkeiten und letzte Informationen werden rechtzeitig vor Lehrgangsbeginn zugesendet.

Die Unterrichtstage sind von ca. 9.00 - ca. 18.30 Uhr festgelegt.

An „kurzen“ Arbeitstagen wird der Unterricht bis ca. 16.30 Uhr erfolgen.

➔ Achtung: Die Ausbildungsleitung behält sich vor die Kurswochen an einem Seminarort durchzuführen, die nur in Kombination mit Übernachtung und Vollpension in Sportschulen gebucht werden können. Einen Teil der Kosten wird durch Impuls getragen, dennoch entstehen Zusatzkosten in Höhe von etwa 40,- bis 50,- € pro Tag/TN.

11. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Für alle Angaben in diesen Lehrgangsinformationen gilt ausdrücklich: Änderungen vorbehalten! Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von Impuls.

Änderungen und Stornierungen der ausgeschriebenen Veranstaltungen, Termine und Stundenpläne behält sich Impuls ausdrücklich vor. Dies gilt auch bei einer kurzfristigen Verhinderung des Lehrgangleiters bzw. eines Referenten. In diesem Fall wird sich Impuls um einen gleichwertigen Ersatz bemühen. Kann dies nicht gewährleistet werden, wird der Lehrgangstermin auf einen späteren Zeitpunkt verlegt. Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl kann eine Veranstaltung ersatzlos gestrichen oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Geleistete Zahlungen (Lehrgangsgebühren) der Teilnehmer werden dann vollständig und umgehend erstattet. Weitere Ansprüche gegenüber Impuls können nicht geltend gemacht werden. Die Teilnehmer werden im Falle von Terminabsagen rechtzeitig in Kenntnis gesetzt.

Die Teilnehmer werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Urheberrechte an den Seminarunterlagen (Skripten, Kopien, etc.) bei Impuls bzw. dem jeweiligen Autor und Verfasser der Unterlagen bleiben.

12. Evaluation und Qualitätsverbesserung

Die Evaluation und Qualitätsverbesserung erfolgt durch regelmäßige Evaluation aller Referenten/-innen und deren Lehrmaterialien durch die Studierenden sowie der Umsetzung der aufgezeigten Verbesserungspotentiale.

Frederik Siemes, Wien 25.01.2018

13. Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Rücktrittsgarantie

Unsere Erfahrung hat gezeigt, bereits nach dem ersten Kurstag haben sich die Erwartungen und Wünsche unserer Teilnehmer/-innen bezüglich Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten erfüllt. Sollte dies für Sie nach dem ersten Kurstag nicht absehbar sein, können Sie ohne Begründung aus dem Seminar/Kurs aussteigen und bekommen Ihren Seminarbeitrag zu 100% zurück.

1. Allgemein

- a. Der Seminarbeitrag ist spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn fällig. Bei Zahlungsverzug gelten als vereinbart: 12% Zinsen per Anno, Mahnkosten von Euro 10,- pro erfolgter Mahnung, sowie die Übernahme aller weiteren eventuell anfallenden Inkassokosten. Unsere Seminarbeiträge verstehen sich inkl. Ust., Manual und Zertifikatsgebühr. Reise-, Aufenthalts- und Verpflegungskosten sind von der Teilnehmerin/ vom Teilnehmer selbst zu tragen.
- b. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Sie stellt keine medizinische Behandlung oder Psychotherapie dar. In diesem Seminar können Behandlungs-, Untersuchungs- und Kommunikationstechniken sowie Möglichkeiten der Selbstbeeinflussung und eine Verbesserung der individuellen Lernprozesse erlernt werden. Teilnehmer/-innen haften für durch sie verursachte Schäden selbst.
- c. Veranstaltungen können auch ohne Angabe von Gründen abgesagt werden bzw. verschoben werden. Sollte eine Veranstaltung endgültig abgesagt werden und nicht zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden, wird der Seminarbeitrag, soweit dieser bereits bezahlt wurde, rückerstattet. Darüber hinaus besteht jedoch weder im Falle einer Absage noch einer Verschiebung Anspruch auf Ersatz für Aufwendungen welcher Art auch immer (wie etwa Reisekosten, Hotelkosten, etc.), Verdienstentgang oder allfälliger sonstiger Schäden und Kosten.
- d. Um den Lernerfolg und die Sicherheit in der Gruppe und Einzelner sicherzustellen, behält sich Impuls vor, Teilnehmer/-innen jederzeit auch ohne Angaben von Gründen aus der Veranstaltung auszuschließen. In diesem Fall sowie bei frühzeitigem Ausscheiden aus dem Seminar auf Wunsch des Teilnehmers/ der Teilnehmerin (ausgenommen Punkt 1 Rücktrittsgarantie) entsteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Seminarbeitrages oder sonstiger Kosten oder Spesen. (siehe vorherigen Absatz)
- e. Audio- und/oder Video-Aufnahmen der Seminare von Impuls sind nicht gestattet.
- f. Firmen als Auftraggeber erklären sich einverstanden, auf unserer Referenzliste aufzuscheinen.

1. Rücktritt

- a. Bei Rücktritt durch den Teilnehmer/-in bis 2 Wochen vor Seminarbeginn werden 50%, bis 1 Woche vor Seminarbeginn werden 75%, danach 100% der Semingebühr fällig. Eine Erstattung des Seminarbeitrages bei Rücktritt erfolgt allerdings, soweit ein Ersatzteilnehmer gestellt wird.
- b. Terminverschiebungen durch den Teilnehmer/ die Teilnehmerin: Ab 4 Wochen vor Seminarbeginn Euro 100,-, davor kostenlos. Die Fälligkeit für den Seminarbeitrag bleibt bei allen Terminverschiebungen unverändert, d.h. 4 Wochen vor dem ursprünglichen Seminartermin.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten

